



Frans Essink, V: Epischer Teil. Univ.-Prof. Dr. Hermann Landois, Leipzig 1900. S. 57f. – Repro: Dieter Gewitzsch 7/2018.

23. Iselfahrten nao Kappenbiärg.

Man segg so füör gewüehnlif, en Ijel wäär en dumm Dhier; män ik kann dervon dat Giegendehl bewiesen. Wenn up Boglar bi Dr. Landois Friemdenbesök kamm, dann wurde auf in de Regel 'ne Utsflucht² nao Kappenbiärg maket. Ut Büörficht wurde de Ijelskaore metnuommen. In Kappenbiärg ankuemmen, wurde gewüehnlif wahn viel Beer suoppen. Wi häbt et sölwer erläwt, dat eenige Härens so tiegen 40 Seidels vertilgt häbt.

Wenn dann Abends de ganze Gesellschupp in Duesel waor, dann wackelden de Halbjesuoppenen to Fote, de stüörtendicken wurden up de Ijelskaore packet. Nu gong doch de Fahrweg von Kappenbiärg üöwer Lünen, Bork, bes binaohe nao Selm, twee Stunde wiet, aower de Ijel gont ganz alleene aohne Fohr-

¹ Gund. ² Tour.

mann nao Boglar. Will nu noch wull Gener behaupten, dat en Ijel nich iäben soviel un manfjen noch mehr Verstand hät äs en Mensf?

Man kann de Lüde in de Welt tellen¹, well en dauden Ijel seihen häbt. De Professor hät nich alleene en dauden Ijel seihen, he wäär haoll düör² en dauden Ijel üm't Iäben kuumen. De Boglar'ske Ijel waor ut Kollerdhum kreespeert. He wass speckfett un de Professor leit dat Fett utschmelten; et konn doch noch guet äs Wagenschmiär bruuket wärden. Bi dat Utschmelten foll de Bott³ üm, et gaff 'ne huushauge Flamme un et waor en Wunder, dat de herümstaohenden Mensfen nich verbrannt un de Schüüre⁴ un de ganze Hof nich in Flammen upgaohn find.

¹ zählen. ² durch. ³ Topf. ⁴ Scheune.